

# Mit Psychologie ZU NEUER FÜHRUNGSKRAFT

*Im exklusiven Interview geben Madeleine Beil, Gründerin von Beilquadrat und The Corporate Mind, sowie Dr. Sven Steffes-Holländer, Chefarzt der Heiligenfeld Klinik Berlin, Einblicke in die Welt des „Führungsscheins“.*

**Lebensart im Norden: Frau Beil, Herr Steffes-Holländer, inwiefern glauben Sie, dass der „Führungsschein“ die Art und Weise, wie wir in Unternehmen arbeiten und kommunizieren, grundlegend verändern kann?**

**Madeleine Beil:** Der „Führungsschein“ bietet einen frischen Blick auf die zwischenmenschliche Dynamik im Arbeitsumfeld. Wir möchten eine Kultur schaffen, in der jeder Mitarbeiter das Handwerkszeug hat, um sowohl sich selbst als auch andere besser zu verstehen und zu motivieren. Indem wir den Fokus auf psychologisches Grundwissen legen, fördern wir eine empathischere und effektivere Kommunikation. Das kann letztlich zu einem produktiveren und harmonischeren Arbeitsklima führen.

**Sven Steffes-Holländer:** Ich bin überzeugt, dass der „Führungsschein“ eine neue Ebene des Verstehens in Unternehmen schaffen kann.

Durch das Erlernen psychologischer Prinzipien können Mitarbeitende ihre eigenen Verhaltensmuster besser erkennen und reflektieren. Dies fördert nicht nur die persönliche Entwicklung, sondern verbessert auch die Kommunikation im gesamten Team. So können Konflikte minimiert und die Zusammenarbeit gestärkt werden.

**Welche spezifischen Herausforderungen der modernen Arbeitswelt adressiert der „Führungsschein“ und wie trägt er dazu bei, diese nachhaltig zu bewältigen?**

**Madeleine Beil:** In der heutigen Arbeitswelt stehen wir vor Herausforderungen wie hoher Fluktuation und sinkender Leistungsbereitschaft. Der „Führungsschein“ zielt darauf ab, diese Probleme durch ein besseres Verständnis der menschlichen Natur und der dahinterliegenden Mechanismen anzugehen. Wir wollen eine nachhaltige Veränderung bewirken, indem

wir die Grundlagen für eine konstruktive Zusammenarbeit legen. Ein gestärktes Teamgefühl und weniger Generationskonflikte sind dabei zentrale Ziele.

**Sven Steffes-Holländer:** Die moderne Arbeitswelt ist geprägt von Stress und Herausforderungen, die wir durch den „Führungsschein“ adressieren. Psychologisches Grundwissen bietet Werkzeuge, um besser mit diesen Belastungen umzugehen. Wir möchten Mitarbeitende darin unterstützen, Resilienz zu entwickeln und ihre Leistungsfähigkeit zu steigern. Dadurch können wir langfristig die Gesundheit und Zufriedenheit in Unternehmen fördern.

**Der „Führungsschein“ richtet sich explizit an alle Mitarbeitenden. Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, dass nicht nur Führungskräfte, sondern alle Teammitglieder über psychologisches Grundwissen verfügen?**

**Madeleine Beil:** Es ist essenziell, dass alle Mitarbeitenden über ein gemeinsames Verständnis verfügen, um effektiv miteinander zu kommunizieren. Oft liegt der Fokus nur auf Führungskräften, was ein großes Versäumnis ist. Mit dem „Führungsschein“ möchten wir eine inklusive Lernumgebung schaffen, in der jeder die Möglichkeit hat, zu wachsen. Eine gemeinsame Wissensbasis fördert den Austausch und das Verständnis unter allen Teammitgliedern.

**Sven Steffes-Holländer:** Jeder im Unternehmen sollte die Möglichkeit haben, psychologisches Wissen zu erwerben, nicht nur die Führungskräfte. Ein gemeinsames Verständnis erleichtert die Kommunikation und Zusammenarbeit erheblich. Es schafft eine Kultur des gegenseitigen Respekts. So trägt jeder Einzelne zum Erfolg des Unternehmens beitragen.



Sven Steffes-Holländer und Madeleine Beil